

27. IV. 1916

Die Mitteilungen Asquiths über die Rekrutierungsfrage.

London, 25. April. (Meldung des Reuterschen Bureaus.) Das Pressbureau teilt mit:

In der geheimen Sitzung des Unterhauses gab Premierminister Asquith Einzelheiten über die Heeresvermehrung und die militärische Tätigkeit des britischen Reiches einschließlich der Kolonien und Indiens. Sodann gab er eine Uebersicht über die Untersuchung der Regierung in der Rekrutierungsfrage, über die Forderungen der Arbeiter, über die Bedürfnisse der Handelsflotte, der Häfen, der Munitionsindustrie und der andern unentbehrlichen Industrien. Der Premierminister verbreitete sich ferner über die Deckung der Kosten der Rekrutierung und über die Subsidien an die Alliierten und sagte, die Rekrutierung habe seit August nicht mehr ausgereicht, um die Armee gehörig zu entwickeln. Die Regierung beschloß daher: erstens den Dienst der Mannschaften, deren Dienstzeit abgelaufen ist, bis Kriegsende zu verlängern; zweitens die Territorial-

truppen mit den Regimentern, die sie brauchen, zu vereinigen, und drittens die befreiten Mannschaften wieder dienstpflichtig zu machen, sobald ihr Befreiungszertifikat abgelaufen ist. Ferner schlägt die Regierung vor, junge Leute, die am 8. August noch nicht achtzehn Jahre alt sind, dienstpflichtig zu machen, sobald sie das achtzehnte Jahr erreicht haben.

Zugleich schlägt die Regierung vor:

1. Sofort Maßregeln zu ergreifen, um durch freiwillige Anwerbung der nichteingeschriebenen Unverheirateten die notwendigen Mannschaften zu erhalten.
2. Die Regierung fordert die Ermächtigung, sofort zu Zwangsmaßregeln überzugehen, wenn am 27. Mai nicht 50,000 von diesen angeworben sind.
3. Dasselbe soll stattfinden, wenn in irgendeiner Woche nach dem 27. Mai weniger als 15,000 Mann eingeschrieben werden.
4. Die unter 1 und 2 angeführten Maßregeln sollen ausgeführt werden, bis die Zahl von 200,000 Mann von den noch nicht eingeschriebenen erreicht worden ist.

An der Debatte nahmen 16 Abgeordnete teil.

Nach der Verhandlung wurde das Haus vertagt.

Am 26. April wird wieder eine geheime Sitzung stattfinden.

Im Oberhause machte Lordpräsident des Geheimen Rates Marquess of Crewe die gleichen Mitteilungen.